

## Ausbau der BAB A 4 Lärmschutztunnel Jena



Foto: Ingenieurgruppe BEB GmbH, Weimar

*Ansicht Südröhre (Bauzustand)*

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A 4 ist zur wirksamen Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich des Wohngebietes Jena-Lobeda West eine 600 m lange Einhausung der Autobahn vorgesehen.

Zur gleichzeitigen Verbesserung des Wohnumfeldes wird die Einhausung mit einer variablen Höhe von 2,0 m bis 8,0 m überschüttet und landschaftspflegerisch gestaltet.



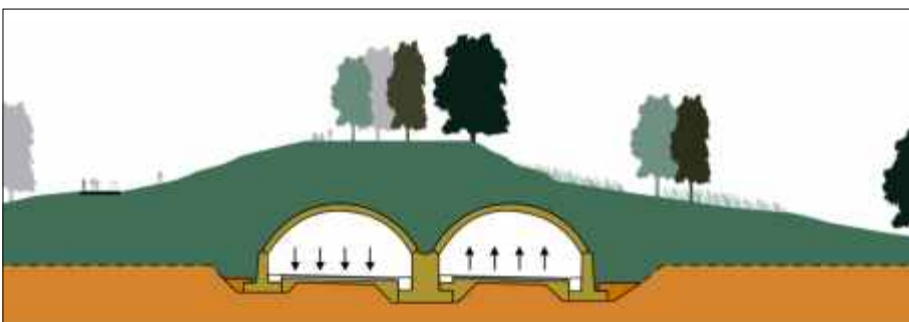
*Bauzustand Südröhre*



*Portal West der Südröhre (Bauzustand)*

Die Einhausung aus Stahlbeton besteht aus zwei separaten Halbkreisgewölben mit offener Sohle. Mit einer lichten Weite von 18,50 m gewährleisten die Röhren die Aufnahme von vier Fahrspuren und zwei Notgehwegen je Richtung.

Die Röhren sind in Bauwerksmitte über einen befahrbaren Querstollen miteinander verbunden.



*Tunnelquerschnitt mit Überschüttung*

### Bauherr

Bundesrepublik Deutschland,  
Freistaat Thüringen

### Auftraggeber

Landesamt für Straßenbau,  
Abteilung Autobahnen

### Objektplaner

Krebs und Kiefer

### Bauzeit

2004 - 2007

### Baukosten

Ca. 16 Mio. EUR

### Projektdateien

- Halbkreisgewölbe in Stahlbeton
- Flachgründung
- Lichte Weite je Röhre: 18,50 m
- Tunnellänge: 600,00 m
- Herstellung in offener Bauweise

### Leistungen Krebs und Kiefer

- Bauwerksentwurf
- Ausschreibung
- Genehmigungs- und Ausführungsplanung

# BAB A 4 - Eisenach-Dresden, Abschnitt Jena Neubau des Überführungsbauwerkes 188/1 im Zuge der L 1077



Ansicht Bauwerk, Verkehrsführung 4+0

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A 4 wird im Teilabschnitt Jena die Autobahn um bis zu 8,00 m abgesenkt.

Infolge dessen vertauschen sich die Ebenen der BAB A 4 und der L 1077 und das bisherige A-Bauwerk wird durch ein Überführungsbauwerk ersetzt.

Der neue Querschnitt der überführten Straße weist eine Fahrbahnbreite von 2 x 3,25 m zuzüglich 2 x 0,50 m Randstreifen in Richtung Gewerbegebiet und 3 x 3,25 m sowie 2 x 0,50 m Randstreifen für die Richtungsfahrbahn in Richtung Jena-

Lobeda auf. Damit ergeben sich Fahrbahnbreiten von 7,50 m bzw. 10,75 m. Die Gesamtbreite zwischen den Geländern beträgt 27,25 m.

Bei dem Überbau handelt es sich um ein schiefwinkliges, 2-feldriges Brückenbauwerk in Stahlverbundbauweise. Zum Einsatz kommen VFT-Träger, die durch eine Ort betonplatte ergänzt werden. Die Bauhöhe des Überbaus beträgt 1,80 m.

Die ca. 42,00 m breiten Pfeiler erhalten durch die bogenförmige Aussparungen eine interessante und architektonisch ansprechende Form.

### Bauherr

Bundesrepublik Deutschland,  
Freistaat Thüringen

### Auftraggeber

Landesamt für Straßenbau,  
Abteilung Autobahnen

### Objektplaner

Krebs und Kiefer

### Bauzeit

2006 - 2008

### Baukosten

Ca. 3,4 Mio. EUR

### Projektdate

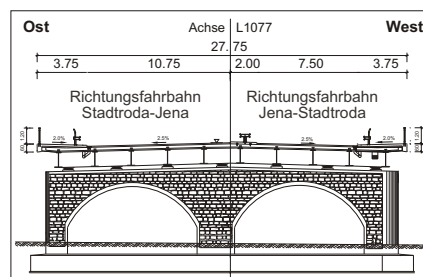
- Schiefwinkliges Brückenbauwerk in Stahlverbundbauweise mit Stützweiten von 42,96 m + 42,96 m
- Gesamtbreite zwischen den Geländern: 27,25 m

### Leistungen Krebs und Kiefer

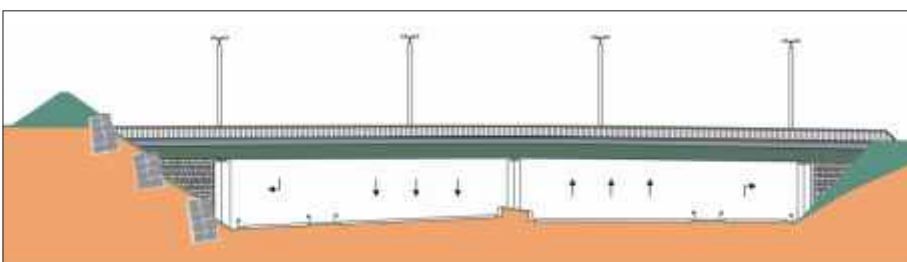
Objekt- und Tragwerksplanung einschließlich Genehmigungsplanung und Ausschreibung



Ansicht Pfeiler



Querschnitt Pfeiler und Überbau



Längsschnitt